

Der Ausschuss für Umwelt und Technik der Stadt Besigheim hat am 10. Oktober 2017 folgende Beschlüsse gefasst:

Sanierungen im Mineral-Parkfreibad

1. Fritz Planung, wird beauftragt, die Filtersanierung des Schwimmerbeckens zu projektieren und die Sanierung unter Fachfirmen auszuschreiben. Der Filterwechsel soll so bald wie möglich durchgeführt werden.
2. Fritz Planung wird beauftragt, die bestehenden elektrotechnischen Anlagen des Freibades aufzunehmen und zu dokumentieren und ein Konzept zu entwickeln, wie durch Digitalisierung der Anlage eine zentrale Gebäudeleittechnik eingesetzt werden kann. Diese Projektierung ist als Kostenberechnung vorzulegen. Darüber hinaus soll eine Übersicht erstellt werden, in der die voraussichtlichen Sanierungsmaßnahmen im Freibad in den kommenden Jahren dargestellt ist.
3. Fritz Planung wird beauftragt, die Digitalisierung der Zugangskontrolle und des Kassensystems unter Erhalt des Freibadverbands mit Bönnigheim zu planen und dem Gemeinderat eine Firma zur Beauftragung zu empfehlen.

Ausbau der Elektromobilität - Herstellung und Betrieb von Stromladestationen -

1. Der Vortrag der EnBW AG, Herrn Tobias Sailer vom Vertriebsmanagement Elektromobilität wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, Mittel für die Herstellung einer Doppel- Ladestation mit 2 Stellplätzen am dafür vorgesehenen Parkplatz „kleines Neckerle“ im HHPI. 2018 anzumelden.

Bauvorhaben: Bauvoranfrage: Abbruch Schuppen und Anbau einer Wohneinheit an das bestehende Wohnhaus Bauort: Löchgauer Straße 56, Flst. 5563, Besigheim

Der Bauvoranfrage wird unter der Bedingung zugestimmt, dass die Baugenehmigung befristet für die Nutzungsdauer als Wohngebäude für die Mutter erteilt wird.

Bauvorhaben: Abbruch Wohnhaus mit Scheune und Schuppen, Neubau von 2 Mehrfamilienwohnhäuser mit 9 Wohneinheiten Bauort: Christofstr. 10, Flst. 4260/2, Besigheim

Das Einvernehmen wird nicht erteilt. Das Bauvorhaben fügt sich nicht in Eigenart der näheren Umgebung ein. Die geplante Grenzbebauung (Haus 1) und auch die Gebäudehöhe in Bezug auf die Straßenabwicklung zur Friedrichstraße hin, lassen erwarten, dass eine solche Bebauung zu einer negativen Vorbildwirkung führt. Die offene Bauweise ist in diesem Gebiet vorherrschend. Die Grenzbebauung würde zu einer geschlossenen Bauweise führen und damit einen Präzedenzfall schaffen.

Es wird auf die Einhaltung des Grenzabstandes (Haus 1) bestanden. Die Gebäudehöhe des Hauses 1 ist auf die Höhe der Bestands-scheune zu reduzieren. Der Ausschuss für Umwelt und Technik besteht auf den Nachweis von 1,5 Pkw-Stellplätzen pro Wohneinheit.

Sanierung des Faulturms -Erneute Beauftragungen nach Ausschreibungsaufhebung-

1. Die Fa. Schweyer aus Erligheim und Fa. Hoffmann aus Mundelsheim werden beauftragt, die Schlammleerung und Entwässerung in Kooperation auszuführen. Die Kosten belaufen sich dafür auf rd. 32.730,- € brutto.
2. Die Firma Uhle Gerüstbau aus Neckarwestheim erhält über 20.814,29 € brutto den Auftrag für die Gerüstbauarbeiten.
3. Die Beton- u. Bodenprüfstelle Knecht erhält den Auftrag für die Betonuntersuchung auf Basis seines Angebotes über 6.600,- € brutto (Nachverhandlung erfolgt dennoch).

Vergabe des 7. Ausschreibungspaketes von Sanierung und Umbau des ehemaligen Gasthauses "Krone"

Beim Umbau der ehemaligen Gaststätte „Krone“ zu einer Außenstelle des Landratsamtes werden im 7. Ausschreibungspaket Aufträge für folgende Gewerke, einschließlich 19% MwSt. erteilt:

1. Bodenbelagsarbeiten, Firma Harsch Raumdesign, Mundelsheim zum Angebotspreis von 29.602,20 €.
2. Parkettarbeiten, Firma Aufrecht GmbH, Walheim zum Angebotspreis von 22.535,27 €.
3. Außenanlagen, Firma Pfitzenmaier, Besigheim zum Angebotspreis von 67.517,03 €.